

Johannes Rauch
Bundesminister

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2024-0.526.218

Wien, 4.9.2024

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 19304/J der Abgeordneten Philip Kucher, Genossinnen und Genossen, betreffend Budgeteinsparungen in dieser Gesetzgebungsperiode** wie folgt:

Frage 1: *Welche konkreten Maßnahmen haben Sie in dieser Gesetzgebungsperiode gesetzt, die zu Budgeteinsparungen von jährlich mehr als 1 Mio. € geführt haben? Bitte um Angabe der konkreten Maßnahme, des Jahres in dem diese gesetzt wurde, des jährlichen Einsparungsbetrages in Mio. € in dieser Gesetzgebungsperiode sowie der Untergliederung und des Kontos der Verbuchung.*

Das Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz ist in seinem haushaltsrechtlichen Vollzug den Prinzipien der Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Effizienz verpflichtet. Einsparungen und die Suche nach Effizienzpotenzialen erfolgen laufend in allen Bereichen meines Ressorts, indem Ausgaben und Förderungen auf ihre Notwendigkeit überprüft und ihr Erfolg sorgfältig evaluiert werden. Eine detaillierte Auflistung im Einzelnen ist deshalb aufgrund des hohen Verwaltungsaufwandes leider nicht möglich.

Alleine im Budget 2024 durch das Ende von Corona-Maßnahmen Einsparungen von 630 Millionen Euro erzielt. Mehrausgaben in den Bereichen Gesundheit und Soziales wiederum

stellen wichtige Investitionen dar, die langfristig sogar hohe gesellschaftliche Folgekosten vermeiden.

Hinsichtlich des Vollzugs innerhalb des Ressorts kann ich festhalten, dass es während der Pandemie erforderlich war, durch Beistellung von Leiharbeitspersonal Kapazitäten für zusätzliche Vollzugstätigkeit zu schaffen. Diese Beistellungen erfolgten unter Nutzung der Rahmenleistungsvereinbarung der BBG und konnten zwischenzeitlich fast vollständig beendet werden. Dadurch konnte eine Reduktion der jährlichen Kosten von rund 5 Mio. € im Jahr 2022 auf einen Vollzugswert unter 1 Mio. € für 2024 erzielt werden. Dies ist auch der in Beantwortung Ihrer Frage 2 angeführten Steigerung der Planstellen gegenüberzustellen.

Auch darf ich festhalten, dass innerhalb der Administration des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz laufend Prozesse durchgeführt werden, die zur Effizienzsteigerung des Vollzugs beitragen, wobei hier insbesondere dem Einsatz von digital unterstützten Prozessen besonderes Augenmerk zukommt und es zunehmend auch Initiativen gibt, die den verantwortungsbewussten Umgang mit Künstlicher Intelligenz zum Gegenstand haben.

Innerhalb der Abteilungen werden die Mitarbeiter:innen des Ressorts jährlich zu „Aufgabenkritikprozessen“ aufgefordert, um zu prüfen, ob nicht bislang unbeobachtete Effizienzpotentiale zu heben wären. Diese Prozesse haben auch im Kontext des demographiebedingten Wissensmanagements besonderes Augenmerk erhalten, da bei der Weitergabe von Wissen regelmäßig auch Abläufe auf ihre Effizienz geprüft werden.

Auch bei Vergaben wird durch die Einholung von Vergleichsanboten auf die Kosteneffizienz besonderer Wert gelegt. Beschaffungen erfolgen, wo es möglich ist, im Rahmen der durch die BBG zur Verfügung gestellten Rahmenleistungsvereinbarungen.

Frage 2: *Wie viele Planstellen der Verwendungs-/Funktionsgruppe A 1/6 bis A 1/9 sind in Ihrem Ressort in dieser Gesetzgebungsperiode hinzugekommen? Bitte um jährliche Angabe der Entwicklung je Verwendungs-/Funktionsgruppe im Vergleich zum Vorjahr und der Gesamtanzahl der Planstellen.*

Die Planstellen der Verwendungs-/Funktionsgruppe A1/6 bis A1/9 sowie die Gesamtanzahl an Planstellen in dieser (XXVII.) Gesetzgebungsperiode stellen sich in der jährlichen Entwicklung für mein Ressort, BMSGPK (UG 21), wie folgt dar:

Verw.- u. Funktionsgruppe (UG 21)	2020	2021	2022	2023	2024
A1/9	7	7	7	8	8
A1/8	2	2	2	1	1
A1/7	16	16	16	16	17
A1/6	34	34	34	34	41
Anzahl Plst. gesamt (UG 21)	1.257	1.292	1.298	1.330	1.374

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Rauch

